

Uni-Sport

Knies und Findeisen von der KMU waren die Besten

(LVZ/UZ) Der 20-km-Pokallauf ist „Stammprogramm“ zum Fest des Waldes und der Jagd geworden. 241 Läufer – so viel wie noch nie – kamen zur 6. Auflage. Darunter alle bisherigen Pokalgewinner, auch Jörg Ludwig (SC Motor Jena), der wohl seinen Hattrick vollenden wollte. Doch gegen die Tempojagd der KMU-Asse Knies und Findeisen war er – nach Krankheit in der Marathonzubereitung für Kooze stehend – machtlos. Lobenswert an dieser gut organisierten Veranstaltung: Erneut konnten Rollstuhlfahrer gemeinsam mit den Läufern Sport treiben und ihr hohes Niveau demonstrieren.

Kanu-Touristik mit gutem Einstand

(UZ-Korr.) Die jüngste Sektion unserer HSG nahm 1981 erstmalig am 19. Zentralen Mehrkampf des Kanu-Sport-Verbandes der DDR teil. Beim Leipziger Bezirksauswahl qualifizierten sich 11 Wettkämpfer der KMU für die DDR-Bestenmittlung im touristischen Mehrkampf in Neuruppin.

Ein vielseitiger Wettkampf forderte höchsten Einsatz von den über 700 Teilnehmern. Nach einem 3000-m-Lauf war das Schießen für manche Athleten eine „wacklige“ Angelegenheit. Dennoch wurde in drei Kanu-Disziplinen (Slalom-, Stehpaddel- und Regattawettbewerb) um die beste Platzierung für den Gesamtsieg gekämpft. Die sechste und letzte Disziplin – 50 m Schwimmen – fiel den kalten Wassertemperaturen zum Opfer, so daß die „Paradedisziplin“ unserer Mannschaft diesmal leider nicht in die Wertung kam. Trotzdem erlitten unsere Wettkämpfer gute Ergebnisse, die für die Zukunft hoffen lassen.

Favoriten in ihrer Altersklasse waren unsere „Altmeister“ der 50er und 60er Jahre Jürgen Nonck (er war viermal Slalom-Weltmeister) und Manfred Thiel (achtmal DDR-Meister). Nach spannenden und wechselhaften Kämpfen in den Einzeldisziplinen errangen sie den Titel in der Klasse der Fallboot-Zweier und konnten damit ihren Vorjahressieg verteidigen.

Promotionen

Promotion B

Institut für internationale Studien

Dr. Wolfgang Kleinwächter, am 25. September, 14 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz 8, 1. Etage, Raum 13: Ein Vergleich der frühen japanischen proletarischen Dichtung mit der deutschen Vormärzliteratur.

Promotion A

Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft

Yukihiko Usami, am 29. September, 13 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz 9, Universitätshochhaus, 1. Etage, Raum 13: Ein Vergleich der frühen japanischen proletarischen Dichtung mit der deutschen Vormärzliteratur.

Sektion Rechtswissenschaft

Cordula Zies, am 6. Oktober, 13 Uhr, 7010, Lortzingstr. 16, Außenstelle Leipzig der Abt. Fernstudium der Humboldt-Universität Berlin: Der planmäßige Einsatz freisetzungsfähiger Werkkräfte in einen anderen Betrieb.

UZ

Redaktionskollegium: Dr. Wolfgang Lenhart (verantwortl. Redakteur); Gudrun Schaufuß (stv. verantwortl. Redakteur); Kirstin Schmieden (Redakteur); Martin Dieckhoff, Dr. Wolfgang Haack, Dr. Karl-Wilhelm Hoack, Dr. Hans-Joachim Heintze, Dr. Günter Katsch, Gerhard Mottke, Dr. Roland Mildner, Dr. Jochen Schlevoigt, Dieter Schmekel, Dr. Karlo Schröder, Prof. Dr. Wolfgang Weiler, Siegfried Wolff.

Anschrift der Redaktion: 7010 Leipzig, Ritterstr. 8/10, Postfach 920, Ruf-Nr. 7 19 74 59/460.

Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Danczer“ III 18138 Leipzig. Veröffentlichung unter Lizenznummer 65 des Rates des Bezirkes Leipzig; Bankkonto 3622-32-350 000.

Einzelpreis 15 Pfennig, 25. Jahrgang, erscheint wöchentlich.

Die Redaktion ist Träger der DSF-Ehrenmedaille in Gold.

Internationale Arbeitstagung am Herder-Institut



(UZ) „25 Jahre sprachpraktische Ausbildung für ausländische Germanistikstudenten in der DDR“ war das Thema einer internationalen Arbeitstagung, die das Herder-Institut in der vergangenen Woche in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe „Sprachpraxis“ des Wissenschaftlichen Beirates für Kultur-, Kunst- und Sprachwissenschaften beim Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen durchführte. Neben Haupt- und Kurzreferaten und einem intensiven Erfahrungsaustausch standen auch Exkursionen nach Merseburg, Quedlinburg und Gemrode auf dem Programm, wurden Unterrichts- und Fernsehfilme vorgestellt.

Eine Ausstellung „25 Jahre Lehrmaterial für die sprachpraktische Ausbildung ausländischer Germanistikstudenten“, die am 16. September eröffnet wurde, fand das ungeteilte Interesse der Teilnehmer der Arbeitstagung (unser Foto).

Foto: HFBS/Schwarze

Freizeitsport noch attraktiver gestalten

3. Arbeitskonferenz des wiss. Beirats Studentensport

Aus Anlaß des 28. Jahrestages der Einführung des Sportunterrichts an den Universitäten, Hoch- und Fachschulen der DDR veranstaltete der wissenschaftliche Beirat Studentensport beim MHF am 17. und 18. September an der KMU seine 3. Arbeitstagung unter Beteiligung namhafter Vertreter des Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen, des DTSB der DDR, des Staatssekretariats für Körperkultur und Sport und des Teilnehmer aus den Sektionen Sportwissenschaft und der Abteilungen Studentensport an den Universitäten, Hoch- und Fachschulen der DDR.

Im Präsidium der Konferenz hatten der Stellvertreter des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen, Dr. P. Fiedler, der Vizepräsident des DTSB, S. Geilsdorf, der Rektor der KMU Prof. Dr. L. Rathmann, der Vertreter des Staatssekretariats für Körperkultur und Sport, Dr. P. Steger und der Vorsitzende des wissenschaftlichen Beirates Studentensport beim MHF, Dr. G. Hafenberg, Platz genommen. Herzlich begrüßte Gäste waren der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. S. Thiele, und der Projektor für E/A, Prof. Dr. A. Berger.

In seiner Ansprache sprach der stv. Minister Dr. P. Fiedler Bilanz über den im Studentensport erreichten Stand und setzte die in den über 10 Jahren vor den Hoch- und Fachschulpartnern stehenden anspruchsvollen Aufgaben auf. Der Vizepräsident des DTSB der DDR, S. Geilsdorf, verwies im anschließenden Referat auf die Bedeutung der Einheit von Sportunterricht und Freizeitsport der Studenten. Hier gilt es, an allen Einrichtungen des Hoch- und Fachschulwesens den Freizeitsport der Studenten noch umfassender zu gestalten und die Mehrheit der Studenten für das regelmäßige, organisierte Sporttreiben in der Freizeit zu gewinnen.

Am Nachmittag des ersten Beratungstages war es zuerst der Vertreter des Staatssekretariats für Körperkultur und Sport, Dr. P. Steger, der wertvolle Gedanken zur weiteren Entwicklung des Studentensports und insbesondere zur Studentensportforschung vortrug. In der folgenden Diskussion sprachen die Vertreter von sieben Universitäten bzw. Hochschulen der DDR zu verschiedenen Problemen des Sportunterrichts der Studenten.

Der zweite Beratungstag stand im Zeichen der Diskussion zur Präzisierung des Lehrprogramms für den Sportunterricht der Studenten an den Universitäten, Hoch- und Fachschulen der DDR. Nach einer Diskussionsgrundlage, die von Prof. Dr. G. Böhlitz, IKK, gegeben wurde, fand eine Beratung in getrennten Arbeitsgruppen statt.

Anschließend an die Zusammenfassung der Diskussion durch die Arbeitsgruppenleiter schätzte Dr. G. Hafenberg in seinem Schlußwort den erfolgreichen Verlauf der Konferenz ein. Er dankte dem Gastgeber der Konferenz, der Karl-Marx-Universität, und besonders den Kollegen des IKK für ihren Beitrag, den sie zu einer guten Vorbereitung und einem erfolgreichen Verlauf geleistet haben.

Dr. W. Schacherl



Der stv. Minister, Dr. P. Fiedler, hielt eines der Konferenzreferate, denen die Teilnehmer aufmerksam folgten. Foto: Gloger



Sammelband neuester Forschungsergebnisse

Einen dritten Sammelband neuester Forschungsergebnisse und Forschungsansätze von Nachwuchswissenschaftlern bereitet die Sektion Psychologie für 1982 zur weiteren Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses vor. Er soll in Verbindung mit einem wissenschaftlichen Kolloquium und der Vorbereitung auf die nationale Nachwuchswissenschaftlerkonferenz „Psychologie der DDR“ 1982 als Exponat zur Leistungsschau der KMU qualifiziert werden.

Grundstudienrichtung wird neu profiliert

In der Grundstudienrichtung Kulturwissenschaft der Sektion Kunst- und Kulturwissenschaften wird das Lehrgebiet „Sozialistische Lebensweise – geistig-kulturelles Leben – Planung und Leitung der Kulturentwicklung“ in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kultur und dem Zentralrat der FDJ deutlicher entsprechend den theoretischen und praktischen Erfordernissen der Kulturpolitik der 80er Jahre profiliert. Neu wird in dieses Lehrgebiet die Problematik „Kultur und Jugend im Sozialismus“ aufgenommen.

Vortragsreihe der Physiker

Eine monatliche Vortragsreihe unter dem Motto „Dein Professor im Wohnzimmer“ veranstaltet die Sektion Physik. In dieser Gesprächsrunde werden zugleich Einsatzmöglichkeiten für Absolventen vorgestellt und Leistungsanforderungen charakterisiert.

Studenten planen Unterrichtsstunde

Im Rahmen der Ausbildung am Lehrstuhl für Biologiemethodik der Sektion Biowissenschaften ist vorgesehen, daß Studenten des Jugendobjektes eine Unterrichtsstunde im Fach Biologie planen, halten und auf Videoband aufzeichnen lassen. In dieser Stunde sollen die Studenten ihre fachlichen, methodischen und pädagogisch-psychologischen Kenntnisse optimal schöpferisch anwenden. Die Aufzeichnung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Abteilung Hochschulmethodik und soll dem hohen Anforderungsniveau entsprechen, das alle Studenten am Ende der schulpraktischen Ausbildung erreichen müssen. Das Videoband wird schließlich ebenfalls in den Lehrveranstaltungen eingesetzt.

Unsere verstärkte Solidarität den Patrioten von Paraguay

Nach wie vor ist das Leben von Antonio Maidana, Erster Sekretär des ZK der Paraguaysischen KP, in höchster Gefahr. Vor über einem Jahr zusammen mit dem Gewerkschaftsfunktionär Emilio Roa in Buenos Aires entführt, schmachten beide seitdem in den Kerkern des Stroessner-Regimes. Wie ein Kampfgefährte kürzlich in einem Interview erzählte, befinden sie sich in Einzelzellen. „Sie werden gefoltert, und ihr Gesundheitszustand ist schlecht.“ Der in der Illegalität kämpfende Genosse betonte: „Nur die internationale Solidarität kann die Hand des Henkers aufhalten.“ Lassen wir deshalb nicht nach in unserer Forderung nach Freilassung Antonio Maidanas und aller eingekerkerten paraguayischen Patrioten! Schneiden Sie beide Vordrucke aus und kleben Sie sie auf die Vorder- bzw. Rückseite einer Postkarte. Schicken Sie die Karte dann, versehen mit Ihrer Unterschrift und frankiert mit einer 65-Pf-Marko sowie einem Luftpostaufkleber, direkt an die vorgegebene Adresse.

Freiheit für Antonio Maidana

Libertad para Antonio Maidana



Wir fordern Freiheit für den Ersten Sekretär der Paraguaysischen Kommunistischen Partei, Antonio Maidana, den Gewerkschaftsführer Emilio Roa und alle anderen eingekerkerten paraguayischen Kämpfer für Demokratie!

Alfredo Stroessner
Präsident
de la República del Paraguay
Casa del Gobierno
Asunción
Paraguay

Auch an unserer Universität häufen sich die Protestschreiben, in denen die Freilassung Antonio Maidanas und seiner Kampfgefährten gefordert wird. Die volle Solidarität von Wissenschaftlern und Mitarbeitern der theoretischen Arbeitsgruppen der Sektion Physik gilt „dem Kampf des Volkes von Paraguay für ein menschenwürdiges Leben!“ Sie fordern „Auskunft über das Schicksal aller angeblich verschwundenen Patrioten!“ Die Studenten des 1. Studienjahres der Sektion Biowissenschaften schreiben unter anderem: „Wir verabscheuen das Vorgehen der faschistischen Diktatur in Paraguay und die Machenschaften der CIA. Der Akt der Verschleppung ist ein krasser Verstoß gegen die Menschenwürde. Deshalb fordern wir die sofortige Freilassung von Antonio Maidana und seiner Genossen.“

In einem Schreiben des Kollegiums der Medizinischen Fakultät an General Alfredo Stroessner heißt es: Wir halten die Ziele dieser Patrioten, das Land aus der nationalen Katastrophe zu führen, für ein Programm der demokratischen Erneuerung in Paraguay. Es kann wohl nicht menschenwürdig sein, gegen imperialistische Ausplünderung gegen sozialen Notstand, vor allem Ihrer Landesvölker zu kämpfen. Die Geschichte lehrt, daß sich Diktaturen, wie Sie eine in Paraguay repräsentieren, nicht auf die Dauer halten können. Der Wille der Mehrheit des Volkes wird sich auch bei Ihnen durchsetzen!... Wir fordern, daß Sie Antonio Maidana, Emilio Roa und alle anderen Patrioten des Landes sofort freilassen und nach 27 Jahren faschistischer Diktatur endlich wieder demokratische Zustände herstellen.“

Erfahrungen von FDJ-Studenten zur wissenschaftlichen Arbeit

Beiträge zur sozialistischen Hoch- und Fachschulpädagogik, Karl-Marx-Universität, Sektion Pädagogik, Wissenschaftsbereich Hoch- und Fachschulpädagogik, Leipzig 1980

wissenschaftliche Tätigkeit sowohl einen entscheidenden Einfluß auf den wissenschaftlichen Arbeitsprozeß und seine objektiv meßbaren Resultate als auch auf die Persönlichkeits- und Kollektiventwicklung der Studenten hat.

Anregungen für die weitere hochschulpädagogische Forschung dürften solche Erfahrungen vermitteln wie der Einfluß der studentischen Forschungsarbeit auf die Bewußtseinsentwicklung (z.B. Gewissensbewußtsein, Verantwortungsbewußtsein, internationalistische und patriotische Positionen) oder wie die oft unterschiedlichen Strategien zur Entwicklung und Ausprägung schöpferischer Persönlichkeiten (z.B. mittels Lehrveranstaltungen, Studentenzirkeln, Prak-

der Realisierung ihrer Problemstellung (von der Problemwahl bis zur Praxisüberführung der Ergebnisse) zu erfahren.

In Verbindung mit der 1979 bereits erschienenen Broschüre des Autorenkollektivs „Zur pädagogisch geführten Entwicklung schöpferischer Persönlichkeiten in selbständig wissenschaftlicher Arbeit“, in der Nachwuchswissenschaftler ihre Erfahrungen darstellten, wird ein konkreter Beitrag zur Einbeziehung von pädagogischen Erfahrungen sowohl aus der Sicht der Lehrenden als auch der Studenten zur hochschulpädagogischen Forschung geleistet.

Bei der weiteren Auswertung studentischer Erfahrungen im Lehr- und Studienprozeß wird es besonders darauf ankommen, die dazu erforderlichen methodologischen Grundlagen auszuarbeiten, um die Qualität künftiger Analysen in Verbindung mit Beobachtungen, Leistungsanalysen, psycho-physiologischen Untersuchungen u.a. Forschungsmethoden verstärkt wissenschaftlich fundiert und aussagekräftig zu gestalten.

Die Uni-Buchhandlung informiert

- Gesellschaftswissenschaften**
Holz/Sandwichhüter
Betr.: Gramsci Philosophie und revolutionäre Politik in Italien
Studien zur Dialektik
Fahl-Bugenstein Verlag Köln, 1. Aufl., 316 S., Br., 19,80 Mark
- Thiele**
Kommunalkritik Gegenwart und Perspektive
Marxismus aktuell
Verlag Marxistische Blätter, Frankfurt am Main, 1. Aufl., 149 S., Br., 9,50 Mark
- Ohlsen**
Milliarden für den Geier oder der Fall des Friedrich Flick
Verlag der Nationen Berlin, 2. Aufl., 440 S., Ln., 12,80 Mark
- Fragen und Antworten für die Schulen der sozialistischen Arbeit**
Verlag Tribüne Berlin, 1. Aufl., 32 S., Br., 0,40 Mark